

Diese Seite wurde inhaltlich gestaltet von den deutschsprachlichen Gemeinden in Nordschleswig. Die deutsche Minderheit in Nordschleswig wird von neun deutschsprachigen Pfarrstellen seelsorgerlich betreut. Die vier Stadtpfarrstellen in den Städten Tondern, Apenrade, Sonderburg und Hadersleben gehören zur dänischen Folkekirk. Die Nordschleswigsche Gemeinde hat sich 1923 gegründet, um die geistliche Versorgung der deutschen Minderheit in den ländlichen Regionen von Nordschleswig sicherzustellen. Die geistliche Aufsicht wird vom Evangelisch-Lutherischen Bischof in Schleswig wahrgenommen.

Kontakt:
Carsten Pfeiffer, Tel. +45 74 76 22 17
E-Mail: buhrkall@kirche.dk
www.kirche.dk

MELDUNGEN

Einführung und Verabschiedung

Tondern. Am Sonntag, 21. Juni, 14 Uhr, wird Pastorin Dorothea Lindow in ihr neues Amt als Gemeindepastorin für den deutschsprachigen Gemeindeteil der Kirchengemeinde Tondern eingesetzt. Pröpstin Christina Rygaard Kristiansen nimmt die Handlung vor. Am gleichen Tag findet um 19 Uhr auch der Einführungsgottesdienst in Uberg statt. Länger als geplant hat Pastor Günther Barten in der Kirchengemeinde Tondern/Uberjerg die Vakanzvertretung ausgeübt. Nun soll er in einem Gottesdienst am 28. Juni um 14 Uhr verabschiedet werden. Im Anschluss ist noch Zeit bei einem kleinen Empfang mit Abstand sich persönlich zu bedanken.

Scheunengottesdienst in Tingleff

Tingleff. Der Pfarrbezirk Tingleff lädt am Sonntag, 21. Juni, 14 Uhr, zum Scheunen-Sommergottesdienst in der Scheune am Todsbovej 21. Anschließend soll gemeinsam Kaffee getrunken und Kuchen gegessen werden. Alle Teilnehmenden sind gebeten, selbst eine Sitzgelegenheit sowie Kaffee und Kuchen mitzubringen. Die große und gut durchlüftete Scheune bietet ausreichend Raum, um die geforderten Abstände einhalten zu können.

Friedhofswanderung

Apenrade. Christian X. besuchte den Apenrader Friedhof, als er am 10. Juli 1920 auf dem Weg zum Wiedervereinigungsfest in Düppel war. Der König legte Kränze an den Gräbern der Männer nieder, die den Weg zur Wiedervereinigung geebnet hatten. Am 29. Juni um 19 Uhr kann der Besuch des Königs bei einer Friedhofswanderung nachempfunden werden. Historiker Lars N. Henningsen führt über den Friedhof und erzählt. Treffpunkt ist am Friedhofseingang an der Forstallee.

Autogottesdienst

Knivsberg. Der Bund Deutscher Nordschleswiger, der Jugendverband Nordschleswig, die Nordschleswigsche Gemeinde und die Stadtgemeinden laden ein zum zentralen Autogottesdienst auf dem Knivsberg am Sonnabend, 20. Juni, um 10 Uhr. Alle sind eingeladen zum „Festgottesdienst auf der Höhe des Jahres 2020 – die Minderheit wird 100 Jahre“ mit Musik, Predigt und gemeinsamem Singen.

Seit dem 18. Mai sind Kirchen und kirchliche Gebäude in Dänemark teilweise wieder geöffnet. Ein Gespräch mit Bischof Elof Westergaard aus Ripen (Ribe) darüber, wie sich die aktuelle Situation für sein Bistum „Stift Ribe“ darstellt.

Von Matthias Alpen
Lügumkloster. Pfingsten leitete und besuchte Bischof Elof Westergaard je zwei Gottesdienste in seinem Stift. „Mir ist aufgefallen, dass die Gemeinden mit großer Verantwortlichkeit mit der neuen Situation umgehen. Gleichzeitig habe ich wahrgenommen, dass es für die Menschen eine große Freude war, sich wieder begegnen zu können. Nach dem Gottesdienst standen viele – mit Abstand – vor der Kirchentür und kamen miteinander ins Gespräch“, berichtet Westergaard.

Die Arbeit des Bischofs war in den vergangenen Monaten davon geprägt, immer wieder neue Richtlinien zu kommunizieren und für den kirchlichen Gebrauch anzuwenden. Er sitzt in einer „taskforce“ mit der Stiftsleitung und politisch Verantwortlichen und beobachtet die Entwicklungen, um sie dann als konkrete Anleitungen weitergeben zu können.

Doch bei all dem hat er jede Woche Gottesdienste aufgenommen und ins Netz gestellt. „Wir haben in den letzten Monaten auch etwas darüber gelernt, was es heißt, Kirche zu sein. Wir haben uns – so glaube ich – als Kirche mehr nach außen gewandt“, sagt Westergaard und führt aus: „Ich schreibe kleine Predigten zu allen Sonntagen. Unsere Stiftskontorchefin und ich schließen uns dann in die leere Domkirche ein, ich ziehe meinen Talar an und sie nimmt mit ihrem Mobiltelefon einen kleinen Film meiner Minipredigt auf.“

Dieser Film werde am Sonntagmorgen auf die Homepage des Stifts und auf Facebook gestellt. „An diesen Predigten empfinde ich eine große Freude, vor allem, wenn ich sehe, wie viele Menschen meine Freude teilen. Es melden sich Menschen meiner ehemaligen Gemeinde und auch Konfirmanden, die mir über Facebook Grüße senden. Das finde ich einfach herrlich.“

Kirche habe vieles in kurzer Zeit neu gelernt. Es sei Kernaufgabe von Kirche ihre Botschaft zu

Wiedersehensfreude

Bischof Elof Westergaard berichtet über die aktuelle Situation im Bistum Ripen



Menschen und Begebenheiten des Grafikers Palle Nielsen (1920-2000).

Abbildung: <https://clausenskunsthandel.dk/>



Bischof Elof Westergaard

Foto: Gitte Volsmann

kommunizieren. Aber Kirche müsse dies auch tun, denn sie sei nicht mehr eine Autorität wie früher. Die christliche Sicht auf den Menschen, die Rede von der Gnade und christliche Hoffnung seien wichtig für die Menschen heute. Das Internet sei ein Kommunikationsmittel, das künftig vielleicht mehr genutzt werde. Die Gemeinden hätten gern ihre lokalen Pastoren gesehen. Der Bezug zur Gemeinde vor Ort habe sich als wichtig erwiesen – auch im Netz.

Bischof Westergaard berichtet, dass die Verantwortlichen in Dänemark sehr gut mit der Situation umgegangen seien. Vieles sei erst Schritt für Schritt deutlich geworden, und so hätten Entscheidungsprozesse auch erst reifen müssen. Es sei wichtig, dass die Kirche sich solidarisch mit der Gesellschaft verhält. Gesundheit, Ökonomie und Kultur gehörten zusammen.

Zusammen mit Museumschefin Mette Bjerrum-Jensen hat

te der Bischof in der dänischen Netzzeitung altinget.dk Anfang Mai einen Debattenbeitrag veröffentlicht. Darin steht: „Wir Menschen müssen unser Leben in einem größeren Zusammenhang verstehen. Der Mensch ist nicht nur Natur und potentieller Krankheitsüberträger. Wir sind geschichtliche, kulturelle und psychologische, ja geistliche Wesen, die nach Sinn und Ziel im Leben fragen und die davon leben, in eine Gemeinschaft einzugehen.“

Kirche soll den Menschen nahe sein

Gemeinschaft im Gottesdienst bedeute zum Beispiel, dass man in Dialog sei, sich mit den Augen ansehe, aber auch körperlich nahe sei. Kirche solle den Menschen nahe sein, sie sei ein Ort, wo wir zusammen kämen. Insbesondere Bestattungen hätten den Menschen unter Corona-Bedingungen sehr zu schaffen gemacht, so der Bischof, denn die tragende Gemeinschaft fehle oder sei auf wenige reduziert. Menschen hätte in dieser Zeit große Opfer gebracht.

Westergaard ist in der Kunstgeschichte sehr bewandert. Gefragt, ob er ein Kunstwerk nennen kön-

ne, dass das Lebensgefühl der Menschen der vergangenen Monate beschreibe, nennt der den dänischen Grafiker Palle Nielsen (s. Bild). Nielsen zeichne in seinen Bildern Menschen, die vereinzelt, jeder für sich gingen – vor leeren Häusern. Die fragmentierte Welt dieser Menschen (damals in Zeit des kalten Krieges) zeige, wie verletzliche Wesen wir seien.

Infolge der Einschränkungen sind viele Veranstaltungen und Gottesdienste ausgefallen, auch ein folkemøde (Bürgertreffen) in Ribe über Himmelfahrt mit mehr als 180 geplanten Veranstaltungen. Es sei ärgerlich und traurig, doch die Fragen zur Bedeutung von Grenzen und Nationalstaaten, um die es dort gehen sollten, blieben aktuell und sollten zu einem späteren Zeitpunkt aufgegriffen werden.

In Tondern hat Dorothea Lindow ihr Amt als neue deutsche Pastorin in der dänischen Folkekirk angetreten. Der Bischof zeigte sich beeindruckt, wie und mit welcher Freude sie dies in dieser besonderen Zeit begonnen habe. Und dass er mit ihr (noch) Deutsch reden müsse, würde nicht zuletzt seine Sprachkenntnisse herausfordern und verbessern, sagt Elof Westergaard mit einem Lachen am Telefon.

Apenrade

Gottesdienste:

Sonntag, 14. Juni, 14 Uhr, Høje Kolstrup Kirche, Anke Krauskopf

Sonntag, 21. Juni, 11 Uhr, Nicolaikirche, Konfirmation, Anke Krauskopf

Sonntag, 28. Juni, 11 Uhr, Nicolaikirche, mit Abendmahl, Günter Barten

Sonntag, 5. Juli, 14 Uhr, Nicolaikirche, mit Kirchenkaffee, Günter Barten

Veranstaltungen:

Sonntag, 26. Juli, 11 Uhr, deutsch-dänischer Open-Air-Gottesdienst unter der Leitung von Anke Krauskopf und Jørgen Jørgensen. Der Gottesdienst findet voraussichtlich auf dem Store Torv statt. Bittet achten Sie auf aktuelle Ankündigungen in der Tagespresse und auf www.aabenraasogn.dk

Hadersleben

Gottesdienste:

Sonnabend, 20. Juni, 9 Uhr, Domkirche, Christa Hansen

Sonntag, 21. Juni, 14 Uhr, St. Severin Alt Hadersleben, Christa Hansen

Sonntag, 5. Juli, 10 Uhr, Herzog Hans Kirche, Christa Hansen

Sonntag, 12. Juli, 14 Uhr, St. Severin Alt Hadersleben, Christa Hansen

Sonderburg

Gottesdienste

Sonntag, 14. Juni, 16 Uhr, Christianskirche, Hauke Wattenberg

Sonntag, 21. Juni, 10 Uhr, Marienkirche, Konfirmation, Hauke Wattenberg

Sonntag, 28. Juni, 16 Uhr, Marienkirche, Carsten Pfeiffer

Sonntag, 5. Juli, 10 Uhr, Gemeindehaus, Hauke Wattenberg

Sonntag, 12. Juli, 16 Uhr, Christianskirche, Hauke Wattenberg

Tondern

Gottesdienste:

Sonntag, 21. Juni, 14 Uhr, Christkirche in Tondern, Einführung von Pastorin Dorothea Lindow

Sonntag, 28. Juni, 14 Uhr, Christkirche in Tondern, Verabschiedung von Günter Barten

Sonntag, 5. Juli, 8.30 Uhr, Christkirche Tondern, Dorothea Lindow

Uberg Kirche, deutscher Teil der Gemeinde:

Sonntag, 21. Juni, 19 Uhr, Uberg Kirche, Einführung von Pastorin Dorothea Lindow

Sonntag, 12. Juli, 10 Uhr, Uberg Kirche

Veranstaltungen:

Mittwoch, 17. Juni, 15 Uhr, Gemeindegemeinschaft im Brorsonhus, Tondern

Donnerstag, 2. Juli, 19 Uhr, Sommer-spaziergang, Treffpunkt Kristkirche, Tondern

Donnerstag, 16. Juli, 19 Uhr, Sommer-spaziergang, Treffpunkt Kristkirche, Tondern

Pfarrbezirk Buhrkall

Gottesdienste:

Sonntag, 14. Juni, 10.30 Uhr, Buhrkall, Carsten Pfeiffer

Sonntag, 21. Juni, 10.30 Uhr, Osterhoist, Carsten Pfeiffer

Sonntag, 21. Juni, 14 Uhr, Bilderup, Carsten Pfeiffer

Sonnabend, 27. Juni, 10 Uhr, Konfirmation in Rapstedt, Carsten Pfeiffer

Pfarrbezirk Gravenstein

Gottesdienste:

Sonntag, 14. Juni, 16 Uhr, Gravenstein, Cornelia Simon

Sonnabend, 20. Juni, 10 Uhr, Autogottesdienst auf dem Knivsberg, Haderslevvej 484, 6230 Rødekro

Sonntag, 28. Juni, 16 Uhr, Gottesdienst in Broacker

Veranstaltungen

Dienstag, 16. Juni, 19 bis 20 Uhr, Pilgerwanderung an der Grenze auf dem Gendarmenpfad mit Gesang und Gebet, Treffpunkt Parkplatz, Molevej 18, 6340 Kruså, bitte mit Anmeldung im Pastorat unter Telefon 74 65 18 34

Dienstag, 30. Juni, 19 bis 20 Uhr, Pilgerwanderung an der Grenze Kekenis Wanderweg mit Gesang und Gebet, Treffpunkt Parkplatz Sønderstrand, 6470 Sydals, bitte mit Anmeldung im Pastorat unter Telefon 74 65 18 34

Pfarrbezirk Hoyer-Lügumkloster

Gottesdienste in Hoyer:

Sonntag, 14. Juni, 16 Uhr, Kirche Hoyer, Matthias Alpen

Sonnabend, 20. Juni, 10 Uhr, Knivsberg, Gottesdienst, 100 Jahre deutsche Minderheit

Gottesdienste in Lügumkloster/Norderlügum

Sonntag, 14. Juni, 8.30 Uhr, Kirche Norderlügum, Matthias Alpen

Sonnabend, 20. Juni, 10 Uhr, Knivsberg, Gottesdienst, 100 Jahre deutsche Minderheit

Pfarrbezirk Süderwilstrup

Gottesdienste:

Sonntag, 14. Juni, 10.30 Uhr, Kirche Loit, Martin Witte

Sonntag, 28. Juni, 10.30 Uhr, Kirche Wilstrup, Martin Witte

Sonntag, 28. Juni, 14 Uhr, Kirche Oxenwatt, Martin Witte

Pfarrbezirk Tingleff

Gottesdienste:

Sonntag, 21. Juni, 14 Uhr, Lautrup, Scheunengottesdienst für den ganzen Pfarrbezirk mit Kaffeetrinken.